

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Nurhayat Bakir-Block anwesend bis TOP 8.6.3

Ratsmitglied Manuel Baruschke

Ratsmitglied Volker Block

Ratsmitglied Norbert Peter Brandt

Ratsmitglied Marvin Hager

Beigeordnete Christina Heide

Ratsmitglied Susanne Kempcke

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Ratsmitglied Uwe Reese

Beigeordneter Detlef Schön

Ratsmitglied Kristian Stoermer

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heidi Bosse

Beigeordneter Uwe Heinemann

Beigeordneter Jens Stoffers

Ratsmitglied Thomas Suberg

Ratsmitglied Olaf Werner

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner

Beigeordneter Martin Burkhart

Ratsmitglied Antje Johanna Kloster

Ratsmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus

Ratsmitglied ChristianE Seyffer

Ratsmitglied Petra Stomberg

Ratsmitglied Michael von den Berg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ratsvorsitzender Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Ratsmitglied Dr. Angela Kirstges

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ratsmitglied Anja Sanchez Mengeler

Beigeordneter Andreas Tönjes

Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis

Ratsmitglied Horst Dieter Walzner

Ratsmitglied Helga Weinstock

Mitglied AfD-Fraktion

Ratsmitglied Thorsten Moriß anwesend bis TOP 11

Ratsmitglied Detlef Stump

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ratsmitglied Darwin Reinhard

Ratsmitglied Dr. Günther Schulte

Dezernent

Stadtkämmerer Thomas Bruns

Stadtbaurat Niksa Marusic

von der Verwaltung

Gleichstellungsbeauftragte Nicole Biela

Fachbereich Finanzen Jörg Engesser

Rechnungsprüfungsamt Alexandra Jürgens

Fachbereichsleitung Finanzen Torben Müller

Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Julia Muth

Fachbereich Kommunikation & Koordination Stephanie Steenken

Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst

Leitung Referat 5 - Referat für Recht, Kommunalverfassungsangelegenheiten, Kultur, Bildung und Sport Marion Winkel-Fiedelak

Protokollführerin

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Martin Ehlers

Ratsmitglied Olaf Fischer

Ratsmitglied Torsten Kastrioti

Ratsmitglied Michael Kiesewetter

Ratsmitglied Anja Mandt

Ratsmitglied Sven Schoolmann

Ratsmitglied Gabriele Schröder

Ratsmitglied Dr. Uwe Weithöner

Bürgermeisterin Astrid Zaage

als Gast

Fachbereich Kommunikation & Koordination Vanessa Becker zu TOP 7.1 und 7.2

Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Pommerenke zu TOP 14.1

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

Einwohnerfragestunde auf Seite

A. Öffentlicher TeilTagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 13.07.2022 (soweit vorliegend)	
4	Einwohnerfragestunde (Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)	I
5	Aktuelle Stunde	
6	Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses	
7	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
7.1	Sachstand Tourismuskonzept	
7.2	Sachstand Integration OTG in die TANO	
8	Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat	
8.1	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen (Beigeordneter Heinemann)	
8.1.1	Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2021 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters	207/2022
8.1.2	Nachbewilligung zum Haushalt 2022	261/2022
8.1.3	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	210/2022
8.2	Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)	
8.2.1	Sanierungsgebiet Westliche Südstadt Quartiersentwicklungsplan 3. Fortschreibung des Nutzungs- und Erschließungskonzeptes - 1. Gotthilf-Hagen-Platz, 2. Sozialeinrichtung SOS Kinderdorf Banter Markt, 3. Studentisches Wohnen im Bereich der ehem. Ruseler Schule, 4. Neubebauung ehem. Schlachthofgelände	234/2022
8.2.2	Bebauungsplan Nr. 226 -Harlestraße / Störtebekerstraße - (mit Örtlicher Bauvorschrift), Entwurfsbeschluss	239/2022
8.3	Ausschuss für Sport (Beigeordneter Burkhart)	
8.3.1	Erstellung eines Sportentwicklungsplans für die Stadt Wilhelmshaven	544/2022
8.4	Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz (Ratsfrau Kloster)	
8.4.1	Betriebsführungsvertrag "UNESCO - Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V."	256/2022
8.5	Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss (Ratsherr Fischer)	
8.5.1	Streaming und Videoaufzeichnung von Ratssitzungen - Beschluss über die Leistungsbeschreibung	161/2022
8.5.2	Antrag WIN@WBV-Fraktion: Neubeschaffung eines drahtlosen Mikrofonsystems für den Ratssaal	505/2022
8.6	Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)	
8.6.1	Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS	148/2022
8.6.2	Richtlinie zur Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen im Ortsratsgebiet	159/2022
8.6.3	Grenzstr. 24, Jadezentrum/Stadthalle und Gerichtsstr. 5, Parkhaus im Zentrum (PiZ)	226/2022
8.7	Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven (Ratsherr Moriß)	
8.7.1	Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche Stadtmitte	548/2022
8.7.2	Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erstellung eines Stadt- und Straßenbaumkonzeptes	549/2022
8.7.3	Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Aufbringen von Fahrradpiktogrammen auf der	551/2022

	Weserstraße	
8.7.4	Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Aufbau eines Netzes von Laternenladepunkten	558/2022
8.8	Jugendhilfeausschuss (Ratsherr Hager)	
8.8.1	Einrichtung einer Beschwerdestelle für Pflegekinder gem. § 37b Abs. 2 KJSG	249/2022
8.8.2	Geschäftsstelle Prävention - Zuschuss zu den Sach- und Personalkosten des Vereins zur Förderung der kommunalen Prävention (VKP) in Wilhelmshaven für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023	251/2022
8.9	Schulausschuss (Ratsherr Ehlers)	
8.9.1	Antrag der CDU-Fraktion: Entwicklung geeigneter Projekte zur Förderung der Gesundheit und Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise an Schulen	526/2022
9	Anträge	
9.1	Antrag der AfD-Fraktion: Bezuschussung der Strom- und Gaskosten für kleine und mittelständische Betriebe in Wilhelmshaven	559/2022
10	Anfragen	
10.1	Anfrage Ratsherr Schaar (Gruppe "GRÜNE und GfW"): "9-Euro-Tickets: Chance für Wilhelmshaven"	553/2022
11	Einwohnerfragestunde	II
	(Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Becker eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bat er um eine Schweigeminute zum Gedenken an das ehemalige Ratsmitglied Hans Wolter, der am 25.08.2022 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Beschluss: --

2 Feststellung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Feist informierte, die **Tagesordnungspunkte 8.8.1 und 8.8.2** würden zurückgezogen.

Herr Tönjes vermisste eine Information zum Sachstand „Klinikum“ auch im öffentlichen Teil. Darüber hinaus stelle sich ihm die Frage, warum die Grundstücksgeschäfte erneut ausschließlich im nichtöffentlichen Teil behandelt würden. Er erwarte, dass die Vorlagen zurückgezogen würden, damit diese im öffentlichen Teil beraten werden können. Seiner Meinung nach seien diese Vorlagen grundsätzlich öffentlich zu behandeln. Er behalte sich darüber hinaus vor, erneut die Kommunalaufsicht zu dieser Frage einzuschalten.

Anschließend wurde die Frage der Öffentlichkeit der beiden betreffenden Vorlagen

zwischen **Herrn Marušić, Frau Winkel-Fiedelak, Herrn Tönjes** und **Oberbürgermeister Feist** diskutiert.

Die Tagesordnung wurde daraufhin bei 30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen in der geänderten Form festgestellt.

Beschluss: --

- 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 13.07.2022 (soweit vorliegend)

Das Protokoll lag noch nicht vor.

Beschluss: --

- 4 Einwohnerfragestunde |
(Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde wurden nicht eingereicht.

Beschluss: --

- 5 Aktuelle Stunde

Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde lagen nicht vor.

Beschluss: --

6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es lagen keine Berichte vor.

Beschluss: --

7 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Oberbürgermeister Feist informierte über die Kündigung des Geschäftsführers der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH, Herrn Oliver Pommerenke zum 31.12.2022. Die Kündigung sei aus persönlichen Gründen erfolgt. Bis zum Vertragsende erfolge jedoch eine uneingeschränkte Zusammenarbeit und Herr Pommerenke genieße weiterhin das vollste Vertrauen. Man werde zum Jahresende im Guten auseinandergehen.

Anschließend stellte **Oberbürgermeister Feist** einen Maßnahmenkatalog zum Energiesparen in der Stadtverwaltung vor.

Herr Bruns berichtete, dass aufgrund der fehlenden Genehmigungsfähigkeit des Doppelhaushalts 2023/2024 die Haushaltsberatungen in diesem Jahr entfallen.

Beschluss: --

7.1 Sachstand Tourismuskonzept

Frau Becker stellte im Rahmen einer Präsentation drei Tourismusprojekte vor.
(Die Präsentation ist als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Von der anschließenden Möglichkeit Fragen zu stellen machten **Herr Schön, Frau Kloster, Frau Weinstock** und **Herr Hager** Gebrauch.

Beschluss: --

7.2 Sachstand Integration OTG in die TANO

Frau Becker berichtete im Rahmen einer Präsentation über den Status quo der TANO-Gründung und die Zusammenarbeit mit der OTG.

(Die Präsentation ist als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Beschluss: --

8 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

Beschluss: --

8.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen
(Beigeordneter Heinemann)

Beschluss: --

8.1.1 Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2021 (Kernverwaltung); **207/2022**
Entlastung des Oberbürgermeisters

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 19.09.2022 vor.

Herr Bruns machte dazu einige erklärende Ausführungen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2021 der Stadt Wilhelmshaven (Kernverwaltung) unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes, einschließlich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.
2. Das Haushaltsjahr 2021 schließt mit einem Gesamtdefizit i.H.v. – 4.469.706,85 €.
3. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses i.H.v. 553.964,86 € wird zunächst zur Deckung des Defizits im ordentlichen Ergebnis i.H.v. -5.023.671,71 € verwendet. Das verbliebene Defizit i.H.v. -4.469.706,85 € wird auf das Haushaltsjahr 2022 vorgetragen.
4. Oberbürgermeister Feist wird für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt.

8.1.2 Nachbewilligung zum Haushalt 2022

261/2022

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 19.09.2022 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Nachbewilligung in Höhe von 174.835,80 € nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2022.

8.1.3 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den

210/2022

Rat

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 19.09.2022 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Förderverein GS Voslapp Herrn Gunnar von Oehsen Prickenweg 47 26388 Wilhelmshaven	3.247,27 €	Geldspende für Bemalung der Asphaltfläche (Mensch-ärgere-Dich-nicht und Twist) auf dem Schulhofs der GS Voslapp
2. Deutsche Meeresstiftung/	75.000,00 €	Sachspende im Rahmen der

German Ocean Foundation Grimmstr. 12 20457 Hamburg		Teilnahme des NGW am Projekt WATT'nMEER; 10 Tage wird die Nutzung des Forschungsschiffs ALDEBARAN inclusive aller Neben- und Sachkosten ermöglicht
--	--	--

8.2 Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)

Beschluss: --

- 8.2.1 Sanierungsgebiet Westliche Südstadt Quartiersentwicklungsplan 3. Fortschreibung des Nutzungs- und Erschließungskonzeptes - 1. Gotthilf-Hagen-Platz, 2. Sozialeinrichtung SOS Kinderdorf Banter Markt, 3. Studentisches Wohnen im Bereich der ehem. Ruseler Schule, 4. Neubebauung ehem. Schlachthofgelände **234/2022**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 13.09.2022 vor.

Herr Tönjes beantragte die **Verweisung** dieses Tagesordnungspunktes an den Fachausschuss, um zunächst den Beirat dazu anzuhören.

An der Diskussion über den Vertagungsantrag beteiligten sich die **Herren Marušić, Schaar, Dr. Schulte** und **Schön**.

Der Verweisungsantrag wurde daraufhin bei 7 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der 3. Fortschreibung des Quartiersentwicklungsplanes als Bestimmung der Ziele und Zwecke der Sanierung für das Sanierungsgebiet der westlichen Südstadt wird zugestimmt.

- 8.2.2 Bebauungsplan Nr. 226 -Harlestraße / Störtebekerstraße - (mit Örtlicher Bauvorschrift), Entwurfsbeschluss **239/2022**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 13.09.2022 vor.

An der Diskussion über den Vorschlag, Tiny Houses zu errichten und die möglichen Auswirkungen auf den Stadtteil, beteiligten sich **Frau Stomberg, Frau Heide, Herr Schön, Herr Heinemann, Oberbürgermeister Feist, Herr Tönjes, Frau Weinstock, Herr Marušić, Herr Bulla, Herr Stump, Herr Block und Herr Walpurgis.**

Dabei stand die Befürchtung, die Häuser würden den Charakter des Stadtteils als „Gartenstadt“ verändern und auf Widerstand seitens der Anwohner treffen, den Argumenten der Befürworter entgegen, die die Vorteile der Kleinst-Häuser und die innovative Idee hervorhoben, die möglicherweise auch an weiteren Stellen in der Stadt etabliert werden könnte.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 226 (vorhabenbezogen) – Harlestraße/ Störtebekerstraße- (mit Örtlicher Bauvorschrift). zu und beschließt, diesen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

8.3 Ausschuss für Sport (Beigeordneter Burkhart)

Beschluss: --

8.3.1 Erstellung eines Sportentwicklungsplans für die Stadt Wilhelmshaven **544/2022**

Herr Burkhart brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend. Gleichzeitig beantragte er die **Verweisung an den Ausschuss für Sport**, da die Verwaltung zunächst erörtern solle, welche Fördermittel akquiriert werden können.

Nach Wortmeldungen der **Herren Tönjes, Reese und Heinemann** wurde der Verweisungsantrag **einstimmig angenommen.**

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zur Erstellung eines Sportentwicklungsplans, unter wissenschaftlicher Begleitung. Der Sportentwicklungsplan soll beinhalten:

- die Schaffung notwendiger empirischer Grundlagen (Bestands- und Bedarfsermittlung),
- die Festlegung von Zielen, Prioritäten und Maßnahmen,
- die Abstimmung mit allen relevanten Interessengruppen,
- Qualitätssicherung und Evaluation sowie
- Prüfung zur Einführung eines Gerätepools für die Vereine.

8.4 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz
[Ratsfrau Kloster]

Beschluss: --

8.4.1 Betriebsführungsvertrag "UNESCO - Weltnaturerbe Wattenmeer **256/2022**
Besucherzentrum e.V."

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 07.09.2022 vor.

Auf Bitten von **Herrn Heinemann** begründete **Herr Marušić** die kurze Laufzeit des Vertrages.

Herr Tönjes erbat künftig eine frühere Information des Rates.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven hat den Verein durch Vertrag vom 12.02.1991 mit der Errichtung, der Einrichtung und dem Betrieb des UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrums für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer beauftragt. Mit diesem Vertrag wird die Fortsetzung des Auftragsverhältnisses über den Betrieb des Zentrums geregelt. Zum Betrieb gehören auch Änderungen der Ausstellungs- und sonstigen Einrichtung.

Der Betriebsführungsvertrag vom 19.04.2018 lief mit Ablauf des

31.12.2021 aus. Das Laufzeitende des neuen Vertrages wird auf den 31.12.2022 festgesetzt.

Die Förderrichtlinie „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Informations- und Bildungsarbeit in den niedersächsischen Nationalparks und Biosphärenreservaten einschließlich des UNESCO-Weltnaturerbegebietes Wattenmeer in Niedersachsen“ vom 26.10.2017 lief ursprünglich ebenfalls zum 31.12.2021 aus, wurde allerdings vom Land Niedersachsen übergangsweise bis zum 31.12.2022 verlängert.

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz arbeitet am Neuerlass einer modifizierten Förderrichtlinie und einer damit verbundenen Änderung des Zuwendungsbescheides.

8.5 Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss (Ratsherr Fischer)

Beschluss: --

8.5.1 Streaming und Videoaufzeichnung von Ratssitzungen - Beschluss über die Leistungsbeschreibung **161/2022**

Herr Berner trug in Vertretung für Herrn Fischer den Beschlussvorschlag des Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschusses vom 30.08.2022 vor.

Herr Burkhardt beantragte die **Verweisung in den Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss am 20.12.2022**, da zunächst die Erneuerung der Mikrofonanlage Vorrang habe. Die Beratung über die Streaminglösung solle erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, wenn die Rahmendaten für die Erneuerung der Mikrofonanlage bekannt seien.

Nachdem sich die **Herren Tönjes** und **Heinemann** zum Vertagungsantrag geäußert hatten, wurde diesem bei 35 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der vorlegten Leistungsbeschreibung „Streaming und Videoaufzeichnung von

8.5.2 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Neubeschaffung eines drahtlosen **505/2022**
Mikrofonsystems für den Ratssaal

Herr Bulla brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Auf Nachfrage von **Herrn Heinemann** informierte **Oberbürgermeister Feist** kurz über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Überprüfung der Mikrofonanlage.

Herr Berner signalisierte die Unterstützung des Antrages durch seine Gruppe, da die Ausfälle als sehr störend wahrgenommen würden und den Gedanken- bzw. Redefluss unterbrechen.

Herr Dr. Schulte wies darauf hin, dass bei einer Vertagung des vorhergehenden Punktes auch dieser vertagt werden müsse, damit beide Themen gemeinsam abgearbeitet werden können.

Aus diesem Grunde beantrage er auch hier die **Vertagung**.

Nach Wortmeldungen der **Herren Bulla, Baruschke** und **Tönjes** wurde der Vertagungsantrag bei 5 Ja-Stimmen und 31 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen:

Die Anschaffungskosten eines leistungsfähigen, drahtlosen Mikrofonsystems für den Ratssaal mit folgenden Mindestanforderungen zu ermitteln und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

- Technische Eignung der Anlage für Erweiterung auf mindestens 100 Sprechstellen,
- Nutzung der Frequenzbänder 2,4 GHz und 5 GHz
- HF-Störungserkennungs- und –vermeidungstechnologie, um eine zuverlässige Übertragung zu gewährleisten und Signalausfälle selbst in den stärksten überlasteten HF-Umgebungen zu begrenzen
- Automatisches Frequenzmanagement, um Interferenzen zu erkennen, bevor sie die Systemleistung beeinträchtigen (transparenter Kanalwechsel statt Abbruch der Verbindung)
- Mindestens drahtlose AES-128-Verschlüsselung
- Unterstützung von Freisprech-, manuelle und Remote-

Mikrofonaktivierung

- Intelligente, austauschbare Akku mit einer Laufzeit von mindestens 10 Stunden
- Zentrale Managementfunktion (z. B. Webschnittstelle), die eine Einrichtung/Verwaltung der Sprechstellen auch während der Sitzung erlaubt
- Integrationsfähig in das System zur Sitzungsübertragung/-aufzeichnung (Dantefähigkeit)
- Optional: Display für Sitzungsinformationen/Abstimmungen

Daneben sind zusätzlich die Kosten eines vergleichbaren, drahtgebundenen Mikrofonsystems zu ermitteln.

8.6 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)**Beschluss:** --**8.6.1 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS****148/2022**

Herr Schön trug in Vertretung für Frau Mandt den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 08.09.2022 vor.

Herr Bulla beantragte für die WIN@WBV-Fraktion die folgende **Änderung**:

„Der Rat möge beschließen:

Artikel 1***(1)***

§ 3 Abs. 1 der Betriebssatzung der Stadt Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS)“ vom 16.09.2015 erhält folgende Fassung:

„Zur Leitung des Eigenbetriebes wird eine Betriebsleitung bestellt, die aus bis zu zwei Personen besteht. Besteht die Betriebsleitung aus zwei Personen, so ist eine Betriebsleiterin oder ein Betriebsleiter zuständig für den technischen Bereich und die andere Betriebsleiterin oder der andere Betriebsleiter zuständig für den kaufmännischen Bereich. Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung entscheidet die erste Betriebsleitung, wenn keine erste Betriebsleitung bestellt ist, entscheidet die oder der für den Eigenbetrieb gemäß Dienstverteilung zuständige Beamtin oder Beamte auf Zeit gemäß § 108 Abs. 1 S. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Sie oder er hat vorher die Betriebsleitung anzuhören. Die Betriebsleitung wird vom Verwaltungsausschuss auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin oder des

Oberbürgermeisters bestellt.““

Nach Wortmeldungen von **Frau Weinstock**, **Herrn Bulla** und **Herrn Marušić** wurde ein weiterer **Änderungsantrag** von **Herrn Burkhardt** für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ eingebracht:

„Der Artikel 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

„Zur Leitung des Eigenbetriebs wird eine Betriebsleitung bestellt, die aus zwei Personen besteht. Die Betriebsleitung besteht somit aus 2 Personen, so ist der/die erste Betriebsleiter/in zuständig für die technischen Angelegenheiten und der/die zweite Betriebsleiter/in für den kaufmännischen Bereich. Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung ist die Stimme des/der ersten Betriebsleiters/Betriebsleiterin maßgeblich.“

An der Diskussion über diesen Änderungsantrag beteiligten sich die **Herren Schön, Tönjes** und **Stoffers**.

Der **Änderungsantrag der WIN@WBV-Fraktion** wurde anschließend bei 17 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Nach der Abstimmung über den Änderungsantrag wurde zwischen **Herrn Burkhardt**, **Herrn Becker**, **Oberbürgermeister Feist** und **Herrn Berner** kurz die Frage erörtert, ob auch über den zweiten Änderungsantrag abzustimmen sei. Dies wurde verneint, da beide Änderungsanträge gleichwertig seien und daher die Abstimmung nach der Reihenfolge des Einbringens erfolge. Da über den ersten bereits abgestimmt wurde, habe sich der zweite Änderungsantrag erübrigt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS)“ gemäß Anlage.

8.6.2 Richtlinie zur Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen im Ortsratsgebiet **159/2022**

Herr Schön trug in Vertretung für Frau Mandt den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 08.09.2022 vor.

Herr Suberg bezog sich auf einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Ortsrat, der dort einstimmig angenommen wurde.

Diesen **Änderungsantrag** wolle er nun ebenfalls im Rat einbringen:

„Die CDU-Fraktion (im Ortsrat Sengwarden) beantragt folgende Ergänzung zur Vorlage 159/2022:

4. Bewertungskriterien

Größe der bisherigen Bewirtschaftungsfläche

bis 30 ha	20 Punkte
bis 60 ha	15 Punkte
bis 90 ha	5 Punkte
über 90 ha	0 Punkte

Sollten nur Bewerbungen eingehen, bei denen die bisherige Bewirtschaftungsfläche über 90 ha beträgt, erfolgt eine Staffelung dieser Bewerbungen wie folgt:

<i>bis 130 ha</i>	<i>20 Punkte</i>
<i>bis 160 ha</i>	<i>15 Punkte</i>
<i>bis 190 ha</i>	<i>5 Punkte</i>
<i>über 190 ha</i>	<i>0 Punkte.</i>

Nach kurzer Diskussion zwischen **Frau Kloster, Herrn Burkhardt, Herrn Marušić und Herrn Schön** beantragte Herr Schön die **Verweisung an den Betriebsausschuss GGS.**

Nach Wortmeldungen von **Herrn Burkhardt, Herrn Tönjes, Herrn Dr. Schulte und Herrn Heinemann** wurde der Verweisungsantrag bei 19 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen.**

Beschluss: -an Fachausschuss verwiesen-

Der Verabschiedung der Richtlinie zur Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen im Ortsratsgebiet wird zugestimmt.

8.6.3 Grenzstr. 24, Jadezentrum/Stadthalle und Gerichtsstr. 5, Parkhaus im Zentrum (PiZ) **226/2022**

Herr Schön trug in Vertretung für Frau Mandt die Informationsvorlage des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 08.09.2022 vor.

Nachdem **Herr Tönjes** darum gebeten hatte, die Tagesordnungspunkte präziser zu benennen, erklärte **Oberbürgermeister Feist** auf Nachfrage von **Herrn Stump** den Sinn dieser Vorlage.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt die Information, dass die Wiederaufnahme des Stadthallenbetriebes wirtschaftlich nicht darstellbar ist, zur Kenntnis.

8.7 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven (Ratsherr Moriße)

Beschluss: --

8.7.1 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche Stadtmitte **548/2022**

Herr Tönjes brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Nach einer Wortmeldung von **Frau Weinstock** beantragte **Herr Hager** für die SPD-Fraktion die folgende **Änderung:**

„Die Beschlussvorlage wird ersetzt durch:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete dezentrale Flächen samt Kosten zu ermitteln und den Fachausschüssen und dem Rat wieder vorzulegen.*
- 2. Die Flächen sollen ausreichend Platz für die freie Bewegung von Hunden bieten und einzäunbar sein.“*

Daraufhin wurde von **Frau Seyffer** für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ ein weiterer **Änderungsantrag** eingebracht:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in den Ausschüssen und im Rat im Dezember 2022 zwei weitere geeignete Flächen für Hundefreilaufflächen im Stadtgebiet vorzuschlagen.“

Oberbürgermeister Feist wies darauf hin, dass der zweite Änderungsantrag der weitergehende sei und daher zuerst behandelt werde.

Anschließend begründete die Auffassung der Verwaltung, eine weitere Hundefreilauffläche sei nicht erforderlich.

An der weiteren Diskussion zum Thema beteiligten sich **Herr Dr. Schulte**, **Herr Tönjes** und **Oberbürgermeister Feist**.

Der **Geschäftsordnungsantrag** von **Herrn Baruschke** auf **Schluss der Debatte** wurde nach Wortmeldungen von **Frau Kloster**, **Frau Weinstock** und **Herrn Dr. Schulte** bei 21 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Nachdem **Herr Tönjes** sich zu einer persönlichen Erklärung zu Wort gemeldet hatte, erfolgte die Abstimmung über die Änderungsanträge:

Der **Änderungsantrag der Gruppe „GRÜNE und GfW“** wurde bei 11 Ja-Stimmen,

3 Enthaltungen und 21 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Dem **Änderungsantrag der SPD-Fraktion** wurde bei 18 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

~~1. Die Verwaltung wird beauftragt in der Stadtmitte (Brommygrün) geeignete Freilaufflächen für Hunde zu evaluieren und dem Rat bis zum _____ vorzustellen. (Zeitpunkt ist noch zu bestimmen)~~

1. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete dezentrale Flächen samt Kosten zu ermitteln und den Fachausschüssen und dem Rat wieder vorzulegen.

2. Die Flächen sollen ausreichend Platz für die freie Bewegung von Hunden bieten und einzäunbar sein.

(geändert auf Antrag der SPD-Fraktion im Rat am 21.09.2022)

8.7.2 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erstellung eines Stadt- und Straßenbaumkonzeptes **549/2022**

Auch der zweite Antrag der Gruppe „Die BUNTEN“ wurde von **Herrn Tönjes** eingebracht und begründet.

Herr Marušić wies darauf hin, dass sich der Betriebsausschuss für „Nichtbefassung“ ausgesprochen habe. Das beantragte Vorhaben binde große Kapazitäten und er könne daher eine termingerechte Bearbeitung nicht garantieren.

Herr Brandt beantragte „Nichtbefassung“, da es ein solches Konzept bereits gebe.

Nach Wortmeldungen von **Frau Kloster, Herrn Tönjes, Oberbürgermeister Feist, Herrn Suberg, Herrn Dr. Schulte** und **Herrn Moriße** wurde der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Brandt bei 23 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: -Nichtbefassung-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt das Stadtbaumkonzept bis September 2022 beschlussreif abzuschließen und den Ausschüssen sowie dem Rat zur Septembersitzung vorzulegen.

- I. zur Beratung der Beschlussvorlage legt die Verwaltung einen Prüfbericht bei, die folgende Fragestellung beantwortet: ob auf ungenutzten städtischen Grundstücken eine Bepflanzung mit Bäumen vorgenommen werden kann und inwieweit diese unter weitestgehenden Schutz gestellt werden können.
2. Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) werden beauftragt, die Ersatzbaumpflanzungen für die in den Jahren 2017-2022 gefälltten Bäume ohne schuldhafte Verzögerung vorzunehmen.
3. Die Verfügbarkeit klimaresilienter Bäume zu prüfen und schnellstmöglich, jedoch spätestens bis März 2023 zu beschaffen.

8.7.3 Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Aufbringen von Fahrradpiktogrammen auf der Weserstraße **551/2022**

Herr Schaar brachte den Antrag mit anschließender Begründung ein.

Herr Marušić erklärte, das Anliegen sei bereits an die Verkehrskommission weitergeleitet und dort zugestimmt worden.

Auch **Herr Tönjes** signalisierte die Zustimmung der Gruppe „Die BUNTEN“.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Auf der Fahrbahn der Weserstraße werden beidseitig, zwischen Banter Weg und Virchowstraße, Fahrrad-Piktogramme aufgebracht.

8.7.4 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Aufbau eines Netzes von Laternenladepunkten **558/2022**

Herr Bulla brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Herr Marušić sprach sich für die Förderung von E-Mobilität aus. Daher nehme die Verwaltung diesen Prüfauftrag gerne an und werde die grundsätzliche Machbarkeit prüfen. Die Finanzierung dürfe jedoch nicht allein bei der Stadt liegen.

An der weiteren Diskussion über den Antrag beteiligten sich die **Herren Walzner, Dr. Schulte, Tönjes, Marušić, Baruschke und Moriße**.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt,
der Eigenbetrieb TBW wird beauftragt, den Aufbau eines Netzes von Laternenladepunkten zu prüfen. Dabei sind die relevanten Punkte des „Kurzkonzept Elektromobilität“ zu berücksichtigen und die Netzgegebenheiten mit der GEW abzustimmen. Weiterhin sind Fördermöglichkeiten von Bund und Land zu sondieren.

8.8 Jugendhilfeausschuss (Ratsherr Hager)

Beschluss: --

8.8.1 Einrichtung einer Beschwerdestelle für Pflegekinder gem. § 37b Abs. 2 KJSG **249/2022**

zurückgezogen

Beschluss: -zurückgezogen-

Die Einrichtung einer Beschwerdestelle für Pflegekinder wird in der folgend dargestellten Form beschlossen.

8.8.2 Geschäftsstelle Prävention - Zuschuss zu den Sach- und Personalkosten des Vereins zur Förderung der kommunalen Prävention (VKP) in Wilhelmshaven für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 **251/2022**

zurückgezogen

Beschluss: -zurückgezogen-

Auf Grundlage der Beschlussfassung des Rates vom 25.11.2020 (Vorlagen-Nr. 300/2020) werden die Mittel für den VKP Verein zur Förderung der kommunalen Prävention in Wilhelmshaven e.V. für den Betrieb der Geschäftsstelle Prävention in Höhe von 57.000 € für

das Haushaltsjahr 2023 eingestellt. Im Sinne der Gewährleistung einer Kontinuität dieses wichtigen präventiven Angebotes wird empfohlen, den Betrieb der Geschäftsstelle Prävention auch über das Jahr 2023 hinaus finanziell angemessen zu unterstützen. Der VKP wird aufgefordert, verstärkte Anstrengungen zur Refinanzierung seiner Aufwendungen durch Dritte zu unternehmen, damit der Zuschuss der Stadt zurückgefahren werden kann.

8.9 Schulausschuss (Ratsherr Ehlers)

Beschluss: --

8.9.1 Antrag der CDU-Fraktion: Entwicklung geeigneter Projekte zur Förderung der Gesundheit und Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise an Schulen **526/2022**

Herr Suberg trug den Antrag vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Inanspruchnahme der Förderprogramme („Aufholen nach Corona“ und „Startklar in die Zukunft“) zur Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise auf Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse des DAK-Kinder- und Jugend Reports zu berücksichtigen und geeignete Projekte zur Förderung der Gesundheit an Schulen zu entwickeln.

9 Anträge

Beschluss: --

- 9.1 Antrag der AfD-Fraktion: Bezuschussung der Strom- und Gaskosten für kleine und mittelständische Betriebe in Wilhelmshaven **559/2022**

Herr Moriße brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Herr Heinemann beantragte die **Nichtbefassung**, um zunächst entsprechende Initiativen von Bund und Land abzuwarten.

An der Diskussion über den Geschäftsordnungsantrag beteiligten sich **Herr Walzner, Herr Moriße, Oberbürgermeister Feist** und **Frau Stomberg**.

Anschließend wurde der Geschäftsordnungsantrag auf „Nichtbefassung“ bei 31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: -Nichtbefassung-

Die AfD-Fraktion stellt den Antrag, dass die immensen Energiekostensteigerungen für das verarbeitende Gewerbe, welches die Energie für den Produktionsprozess benötigt (Industrie, Bäckereien usw.), durch die Stadt Wilhelmshaven nach einem zu erarbeitenden Schlüssel bezuschusst wird, damit eine Stilllegung ganzer Betriebe und Produktionsstätten vermieden werden kann.

- 10 Anfragen

Beschluss: --

- 10.1 Anfrage Ratsherr Schaar (Gruppe "GRÜNE und GfW"): "9-Euro-Tickets: Chance für Wilhelmshaven" **553/2022**

Die Anfrage von **Ratsherrn Schaar** wurde durch **Oberbürgermeister Feist** wie folgt beantwortet:

„1. An den Juni-Wochenenden war zu beobachten, wie im Laufe des Tages hunderte Fahrgäste mit der Nordwestbahn am Wilhelmshavener Bahnhof

ankamen und Orientierung suchten. In anderen Küstenstädten werden kostenlose Ministadtpläne an die Ankommenden verteilt, Hinweistafeln aufgestellt und Ansprechpersonen geben vor Ort persönlich Auskünfte. Mit welchen Maßnahmen und Initiativen reagiert die Stadt und insbesondere die „Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH“ am Bahnhof auf die Situation?

Richtig ist, dass die Einführung des bundesweit gültigen 9-Euro Tickets für den öffentlichen Nahverkehr eine grundsätzliche Chance auf zusätzliche Gäste für die Stadt Wilhelmshaven war. Wenngleich der Besucherzustrom an den Wochenenden über den Bahnhof sicherlich höher war, ergab sich jedoch für die Wilhelmshaven Touristik & Freizeit (WTF) objektiv kein Anhaltspunkt, dass die realen Besucherzahlen ggü. den Sommermonaten der Vorjahre tatsächlich signifikant angestiegen sind. Deswegen wurden seitens der WTF keine expliziten Maßnahmen zur Gästeinformation an den Bahngleisen ergriffen. Aufgrund der räumlichen Nähe der Tourist-Information zum Bahnhofsgelände sind aus Sicht der WTF letztlich auch keine gesonderten Maßnahmen notwendig. Auch bei geschlossener Tourist-Information werden die Gäste über einen entsprechenden Aushang über die Möglichkeiten zur Nutzung der Südstrand-Information (inkl. Wegbeschreibung; Öffnungszeiten Mo-So. 09.00 - 18.00 Uhr) informiert und werden darüber hinaus auch auf die Wilhelmshaven WebApp (www.ahoi-wilhelmshaven-touristik.de) als umfangreiche digitale Informationsquelle verwiesen. Ebenfalls steht den Gästen auch von außen jederzeit zugängliches Prospekt- und Kartenmaterial zur Verfügung.

2. Und welchen Ideen, Maßnahmen und Initiativen werden seitens der Stadt bzw. der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH werden noch im Juli und August folgen, wenn (hoffentlich) noch mehr am Bahnhof ankommende Tagesgäste zu erwarten sein werden?

Siehe Antwort 1.

3. Aufgrund welcher Kriterien wurde entschieden, in einer Stadt wie Wilhelmshaven, die auf den Tourismus als wichtigen Faktor setzt, ausgerechnet an Wochenenden die Öffnungszeiten der Tourist-Info am Bahnhof vergleichsweise knapp zu halten?

Die aktuellen Öffnungszeiten der Tourist-Information sind auf Basis jahrelanger Evaluierung der Besucherzahlen entstanden. Zahlreiche Testreihen für Sonntags- und Nachmittagsöffnungen an Samstagen, z.B. an per se besucherstarken Veranstaltungstagen (StreetArt, WadJ etc.) in der Hauptsaison, haben durchgängig deutlich gemacht, dass die Nutzung der Tourist-Information an genau diesen Testtagen im Wochendurchschnitt in der unteren Hälfte liegt. Gleichwohl ist aus Sicht der WTF eine ausgeweitete Öffnung der Tourist-Information an den Wochenenden aus Gründen der Servicequalität durchaus nachvollziehbar und wünschenswert, aktuell jedoch nicht darstellbar.

Die Öffnungszeiten der Tourist-Information an der Ebertstraße sind maßgeblich über den vorhandenen Personalschlüssel limitiert, der wiederum über den Stellen- und Wirtschaftsplan der WTF fixiert ist. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten würde demnach unweigerlich ein Aufstocken der Personaldecke notwendig machen, was letztlich auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht darstellbar ist.

4. Am Wochenende ist zu beobachten, wie nach Zugankünften wechselnd zeitweise 20 bis 50 Menschen in der Ebertstraße vor der am Sonnabend am Mittag und am Sonntag ganz geschlossenen Filiale der Tourist-Information Wilhelmshaven stehen. Die Tourist-Anlaufstelle am Südstrand ist hingegen geöffnet. Wie wird auf die offensichtliche Kundennachfrage am Ort des Ankommens, dem Bahnhof, in den noch beiden folgenden Monaten der

Laufzeit des 9-Euro-Tickets auf den tatsächlichen Nachfragebedarf reagiert?

Siehe Antworten 1 und 2.

5. Ist bekannt, ob sich seit Einführung des 9-Euro-Tickets im Juni die Besuchendenzahlen der Einrichtungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH wie das Küstenmuseum oder die Kunsthalle erhöht haben?

Im "Küstenmuseum" wurde durch die Playmobil-Ausstellung ein deutlicher Anstieg der Besuchendenzahlen registriert. In der "Kunsthalle" sind die Zahlen dank der publikumswirksamen Cyclophilia-Ausstellung, die eine hohe Medienpräsenz hatte, seit Juli ebenfalls gestiegen. Im Juni waren die Zahlen jedoch vergleichsweise verhalten. Das "JadeWeserPort-InfoCenter" hatte von Juni bis August gleichbleibende Besucherzahlen im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit.

Es lässt sich also kein unmittelbarer Effekt des 9-Euro-Tickets auf die Besuchendenzahlen der WTF-Einrichtungen ablesen.

6. Wie hat sich die Auslastung der Linie 8 (Hauptbahnhof – Südstrand) seit Juni im Vergleich zu den Vormonaten verändert und wie ist bekannt, wie viele 9-EuroTickets durch die Wilhelmshavener Verkehrsbetriebe verkauft wurden?

Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft hat im Juni 5.617 9-Euro-Tickets, im Juli 5.858 9-Euro-Tickets und im August 4.716 9-Euro-Tickets (Stichtag: 22.8.) auf den Bussen und im eigenen Onlineshop verkauft. Insgesamt waren das in dem Zeitraum also 14.937 9-Euro-Tickets.

Die Fahrgastzahlen auf der Linie 8 haben sich erwartungsgemäß in den Monaten Juni, Juli und August positiv entwickelt. Ein Vergleich zu den Vormonaten ist aufgrund der unterschiedlichen Taktung nur mit dem Monat Mai sinnvoll, da bis einschließlich April im 2-Stunden-Takt gefahren wurde und erst ab Mai im Stundentakt.

Die Fahrgastzahlen sehen wie folgt aus:

- Mai: 1.288 Fahrgäste
- Juni: 5.711 Fahrgäste
- Juli: 11.462 Fahrgäste
- August (bis 22.8.): 8.160 Fahrgäste

Gerade auf der Linie 8 wurde beobachtet, dass dort fast ausschließlich das 9-Euro-Ticket genutzt wurde. Darauf hat die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft reagiert und gerade an den Wochenenden größere Fahrzeuge eingesetzt.

Außerdem wurde beobachtet, dass die Fahrgäste mit einer Vielzahl an unterschiedlichen 9-Euro-Tickets aus ganz Deutschland unterwegs waren. Die Einnahmen für diese Karten blieben also nicht in Wilhelmshaven.“

Beschluss: --**Vorbemerkung:**

Die Einführung des bundesweiten 9-Euro-Tickets ist ein großer Erfolg und die von der Politik erwarteten Verkaufszahlen haben die Erwartungen weit übertroffen. Viele nutzen ihr Ticket für Ausflugsfahrten, u.a. glücklicherweise auch für Reisen zu uns nach Wilhelmshaven und nach Friesland.

Befragt man direkt die Menschen in den Zügen, erfährt man, dass viele noch nie hier waren und nun unsere Stadt kennenlernen möchten. Für uns als Stadt liegt darin eine besondere Chance, um

den Gästen die Vorzüge, den Reiz und die regionalen Besonderheiten erfahrbar werden zu lassen. Eine Chance, die wir in Wilhelmshaven nutzen sollten, auch um unser Image nachhaltig zu verbessern.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. An den Juni-Wochenenden war zu beobachten, wie im Laufe des Tages hunderte Fahrgäste mit der Nordwestbahn am Wilhelmshavener Bahnhof ankamen und Orientierung suchten. In anderen Küstenstädten werden kostenlose Ministadtpläne an die Ankommenden verteilt, Hinweistafeln aufgestellt und Ansprechpersonen geben vor Ort persönlich Auskünfte. Mit welchen Maßnahmen und Initiativen reagiert die Stadt und insbesondere die „Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH“ am Bahnhof auf die Situation?
2. Und welchen Ideen, Maßnahmen und Initiativen werden seitens der Stadt bzw. der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH werden noch im Juli und August folgen, wenn (hoffentlich) noch mehr am Bahnhof ankommende Tagesgäste zu erwarten sein werden?
3. Aufgrund welcher Kriterien wurde entschieden, in einer Stadt wie Wilhelmshaven, die auf den Tourismus als wichtigen Faktor setzt, ausgerechnet an Wochenenden die Öffnungszeiten der Tourist-Info am Bahnhof vergleichsweise knapp zu halten?
4. Am Wochenende ist zu beobachten, wie nach Zugankünften wechselnd zeitweise 20 – 50 Menschen in der Ebertstraße vor der am Sonnabend am Mittag und am Sonntag ganz geschlossenen Filiale der Tourist-Information Wilhelmshaven stehen. Die Tourist-Anlaufstelle am Südstrand ist hingegen geöffnet. Wie wird auf die offensichtliche Kundennachfrage am Ort des Ankommens, dem Bahnhof, in den noch beiden folgenden Monaten der Laufzeit des 9-Euro-Tickets auf den tatsächlichen Nachfragebedarf reagiert?
5. Ist bekannt, ob sich seit Einführung des 9-Euro-Tickets im Juni die Besuchendenzahlen der Einrichtungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH wie das Küstenmuseum oder die Kunsthalle erhöht haben?
6. Wie hat sich die Auslastung der Linie 8 (Hauptbahnhof – Südstrand) seit Juni im Vergleich zu den Vormonaten verändert und wie ist bekannt, wie viele 9-EuroTickets durch die Wilhelmshavener Verkehrsbetriebe verkauft wurden?

11 Einwohnerfragestunde II
(Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung
gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Da keine Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Beschluss: --

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Becker
Ratsvorsitzender

Feist
Oberbürgermeister

Rogel
Protokollführerin